



Holzgerlingen, 29. November 2006

Beschluss der GLK am 29. 11. 2006 und der Schulkonferenz am 15. 11. 2006
Neukonzeption: „Ganztagsschule in offener Angebotsform“
Pädagogisches Konzept für ein
„Offenes ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot
für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (G8) des Schönbuch-Gymnasiums
Holzgerlingen“

I. Allgemeines

Das für das Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen angestrebte offene Konzept eines ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebots beruht auf dem Investitionsprogramm des Bundes "Zukunft Bildung und Betreuung" 2003-2007 (IZBB) (Bekanntmachung vom 21.3.2003, K.u.U. vom 13. Juni 2003, S. 819), der Neukonzeption „Ganztagesschule in offener Angebotsform“ (Ministerratsbeschluss vom 20.2.2006) und auf dem Erziehungs- und Bildungsauftrag des Gymnasiums 2004 des Landes Baden-Württemberg.

Der mit Beginn des Schuljahres 2004/5 geplante Strukturwandel des Gymnasiums geht von einem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsverständnis aus, das sich die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit von Schülern und Schülerinnen zum Ziel setzt. Entsprechend steht der Erwerb umfassender Kompetenzen im Zentrum schulischer Ausbildung.

Im Einzelnen bedeutet dies den Erwerb von Fachkompetenz im Sinne breiter Allgemeinbildung und hieraus erwachsender allgemeiner Studierfähigkeit, der zur späteren Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft befähigt. Um die hierfür nötigen lebenslangen Lernprozesse selbstverantwortlich organisieren zu können, wird der Erwerb von Methodenkompetenz als eigenes Bildungsziel in den Erziehungs- und Bildungsauftrag 2004 aufgenommen. Darüber hinaus sollen in einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit dem Elternhaus in gleicher Weise personale und soziale Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen aufgebaut und gestärkt werden. Die zukünftige praktische Lebensbewältigung in Alltag und Beruf erfordert Leistungsbereitschaft und -fähigkeit, die Übernahme von Verantwortung für sich und andere, Fähigkeit zur Selbstreflexion, aber auch Empathie und Teamfähigkeit in besonderem Maße. Um diese Bildungs- und Erziehungsziele praktisch umsetzen zu können, bedarf es eines veränderten und erweiterten Verständnisses von Schule. Das offene Konzept eines ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebots am Schönbuch-Gymnasium bietet hier Möglichkeiten, die deutlich über das Maß und die Intention einer herkömmlichen Halbtagschule hinausgehen.

Innerhalb eines erweiterten Tageszeitrahmens sollen sich Lernprozesse mit mehr Zeit und Ruhe entwickeln bei entsprechender Flexibilisierung und Rhythmisierung des Unterrichts, dessen Schwerpunktsetzungen der physiologisch schwankenden Leistungsbereitschaft angepasst werden können. Unabhängig von zeitlichen und finanziellen Ressourcen der Eltern können auch einzelne Schüler und Schülergruppen gezielt betreut und adäquat gefördert werden, was nicht nur zur Entlastung der Eltern, sondern allgemein zu mehr Chancengerechtigkeit für die Schüler und Schülerinnen führt. Der im Bildungsplan 2004 neben dem Kerncurriculum eröffnete



schulcurriculare Bereich bietet bei einem offenen Ganztageskonzept in besonderer Weise Möglichkeiten zur Einübung personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen. Darüber hinaus sollen freizeitpädagogische Angebote gemacht werden, die von Schülern, Eltern, und außerschulischen Partnern mitgestaltet und mitverantwortet werden. Die intensive Einbindung von Schülern, Eltern und außerschulischen Partnern in das Leben an der Schule soll zu einer Vernetzung von Schule und schulischem Umfeld führen und damit Schule als Lebensort erfahrbar machen.

II. Stellung des Schönbuch-Gymnasiums

Das Schönbuch-Gymnasium ist das zentrale Gymnasium für die gesamte Schönbuchlichtung. Der große Einzugsbereich, der die Gemeinden Altdorf, Hildrizhausen, Weil im Schönbuch, Weil-Neuweiler, Weil-Breitenstein und die Stadt Holzgerlingen umfasst, hat einen sehr hohen Anteil an Fahrschülern zur Folge. Eine pädagogische Konzeption der Schule muss diesem Umstand in besonderem Maße Beachtung schenken. Eine angemessene räumliche und personelle Ausstattung ist die unabdingbare Voraussetzung für die dauerhafte und verlässliche Sicherstellung des pädagogischen Konzepts. Ein Bildungs- und Betreuungsangebot, das diese Kernpunkte berücksichtigt, beeinflusst damit nachhaltig die Standortqualität der Schönbuchgemeinden.

III. Zielsetzung

Das Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen strebt - unter Berücksichtigung des durch den Bildungsplan 2004 vorgegebenen Erziehungs- und Bildungsauftrags - die im Folgenden aufgeführten ganztagspezifischen Ziele an.

Den Schülerinnen und Schülern sollen:

1. **Chancen** eröffnet werden, die über das Maß und die Intention herkömmlicher Halbtagschulen hinausgehen.
2. **Angebote im extracurricularen Bereich** gemacht werden, die ihnen sinnvolle Freizeitgestaltung und ein Mehr an sozialen Kontakten ermöglichen.
3. Durch die **Einrichtung von Wahlpflichtbereichen** im curricularen Bereich Wege eröffnet werden, um ihren individuellen **Neigungen** und **Begabungen** besser Ausdruck zu verleihen.

Diese Ziele sollen am Schönbuch-Gymnasium in einem offenen ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebot an vier Tagen in der Woche in folgender Weise verwirklicht werden:

1. Unterricht im Pflicht- und Wahlpflichtbereich findet an fünf Vormittagen und vier Nachmittagen statt. Dieser Bereich wird von den Lehrkräften im Rahmen ihres Deputats abgedeckt.
2. Im offenen ganztägigen Bereich bietet die Schule an vier Tagen folgendes an:
weitere Angebote aus verschiedenen Bereichen wie z.B.
Sport, Musik, Bildende Kunst, Neue Medien, usw.
Mittagsfreizeit und Mittagstisch,
Hausaufgabenbetreuung,
Verantwortung für die Organisation und Gestaltung dieses Bereichs übernehmen eine Arbeitskraft des Schulträgers, die SMV, Eltern, Vereine und Lehrkräfte im Rahmen ihres Deputats (Ergänzungsbereich).

IV. Ganztägiges Bildungs- und Betreuungskonzept

Um die oben erwähnten Ziele verwirklichen zu können, ist vor allem der gesamte Bereich der Mittagsfreizeit mit folgenden Teilaspekten als relevant anzusehen:

Sport

Naturwissenschaften

Musik

Schülerbibliothek mit entsprechend ausgestatteten Stillarbeitsplätzen

Hausaufgabenbetreuung

Stütz-, Fördermaßnahmen

Wahlpflichtbereich

Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise

Mittagstisch

In diesen unterschiedlichen Bereichen können alle am Schulleben beteiligten Gruppen, nämlich Schüler, Eltern, Lehrer und andere qualifizierte außerschulische Personen, einen wichtigen Beitrag leisten.

Der Schulträger übernimmt die Personalkosten für eine Arbeitskraft, die für den Kontakt zu den außerschulischen Partnern, die Erstellung des AG-Angebots und die gesamte inner- und außerschulische Organisation des ganztägigen Angebots verantwortlich ist. Der Schulleiter ist gegenüber dieser Arbeitskraft weisungsberechtigt.

Diese Person übernimmt unter anderem Organisations- und Aufsichtsaufgaben und hat auch eine beratende Funktion.

Hinsichtlich der Gestaltung der Mittagsfreizeit soll mit der SMV zusammengearbeitet werden.

Sportbereich

Für die Sportanlagen steht eine betreuende Aufsicht zur Verfügung.

Durch eine Kooperation mit den Sport treibenden Vereinen können Angebote in der Halle und auf den Außensportanlagen in die Mittagsfreizeit integriert werden. Allerdings gehen Sportunterricht oder Arbeitsgemeinschaften in jedem Fall vor.

Naturwissenschaftlicher Bereich

In der Mittagsfreizeit soll für die Schülerinnen und Schüler an einem Tag in der Woche ein AG-Angebot im Bereich der Naturwissenschaften gemacht werden.

- Informatikräume/Internetcafe

Die Schülerinnen und Schüler sollen die PCs wie bisher durch Hinterlegung eines Ausweises benutzen können.

Zusätzlich soll ein Raum (z.B. Internetcafe) unter Aufsicht in der Mittagsfreizeit für alle Schülerinnen und Schüler offen stehen.

Musikbereich

Der Musikraum kann mit Zustimmung des Musik-Fachbeauftragten genutzt werden.

In Kooperation mit einer Musikschule und/oder privaten Musiklehrkräften können Angebote mit Einzel- bzw. Gruppenunterricht in die Mittagsfreizeit integriert werden. Dafür werden von der Schule geeignete Räume zur Verfügung gestellt.

Schülerbibliothek mit entsprechend ausgestatteten Stillarbeitsplätzen

Das Schönbuch-Gymnasium verfügt bereits über eine entsprechend ausgestattete Bibliothek. Die Bibliothek ist in der Mittagsfreizeit unter Aufsicht für alle Schülerinnen und Schüler geöffnet. Näheres regelt eine Nutzungsordnung.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung wird an vier Tagen auf freiwilliger Basis angeboten und kann z.B. auch von geeigneten älteren Schülerinnen und Schülern geleitet werden. Ausnahmsweise kann Hausaufgabenbetreuung für eine gewisse Zeit vom Fachlehrer verpflichtend angeordnet werden.

Stütz-, Fördermaßnahmen

Schülerinnen und Schüler mit Schwächen in Hauptfächern können gefördert werden. Der Fachlehrer entscheidet über die Teilnahme der Schüler. Die Teilnahme ist für die Schüler verpflichtend. Ein Schüler kann in der Regel nur in einem Hauptfach gefördert werden. Über Ausnahmen entscheidet die Klassenkonferenz. Die Inhalte des Förderunterrichts werden durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer vorgegeben.

Erfolgversprechende, sinnvolle Fördermaßnahmen setzen eine hohe fachliche Kompetenz und eine enge Absprache mit der unterrichtenden Fachlehrkraft voraus. Diese anspruchsvolle Aufgabe soll in der Regel von voll ausgebildeten Lehrkräften der Schule übernommen werden; dies geschieht im Rahmen ihres Deputates.

Wahlpflichtbereich

Es werden folgende Wahlpflichtbereiche eingerichtet:

1. Sport

Die dritte Sportstunde wird in den Jahrgangsstufen sportgruppenübergreifend angeboten, wobei für die Schülerinnen und Schüler ein "Kursangebot" eingerichtet wird. Die Fachkonferenz Sport entscheidet über die teilnehmenden Jahrgangsstufen.

2. Methodenkompetenz

Sofern noch Poolstunden zur Verfügung stehen, können diese einem Wahlpflichtbereich zugeordnet werden. In diesem Wahlpflichtbereich soll die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert werden und zwar unter der besonderen Berücksichtigung des Aspektes der „Präsentationsfähigkeit“. Je nach Klassenzahl könnten pro Jahrgangsstufe 4 – 5 Wahlthemen für die Schülerinnen und Schüler angeboten werden. (z.B. Debating-Club (Englisch und Deutsch), Stegreiftheater, Rhetorik usw.)

Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise

Arbeitsgemeinschaften sind ein unentbehrlicher Bestandteil eines gantztägigen schulischen Angebots. Sie können alle Bereiche des schulischen Lebens umfassen.

Arbeitsgemeinschaften können auch von geeigneten Schülerinnen und Schülern und von qualifizierten außerschulischen Lehrkräften angeboten werden. Insbesondere kommen hier Schülermentoren, Übungsleiter aus den Vereinen oder Jugendbegleiter in Frage. Das Schönbuch-Gymnasium wird die gute Kooperation mit seinen außerschulischen Partnern pflegen und das bestehende Netzwerk nach Möglichkeit weiter ausbauen.

Der Schulträger kann von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Unkostenbeitrag für die offenen gantztägigen Angebote verlangen. Näheres regelt eine Gebührenordnung.

Anmeldung zu einem offenen gantztägigen Angebot ist für die Schülerinnen und Schüler für ein Schuljahr verpflichtend.

Folgende Bildungs- und Betreuungsangebote sind bereits fester Bestandteil des bisherigen pädagogischen Konzeptes des Schönbuch-Gymnasiums und sollen in das angestrebte offene ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebot integriert werden:

1. Orchester
2. Chor Unterstufe
3. Chor Mittel- und Oberstufe
4. Theater-AG
5. Schulband
6. verschiedene Sport-AGs
7. Video-AG
8. Internet-AG
9. Mathematik-AG
10. Förderunterricht Lese-Rechtschreibschwäche
11. Defrit (Internationale Schülerzeitung, Begabten-AG)
12. Lichtblick (Schülerzeitung)
13. Zauber-AG (2 Anfänger-AGs, Mittelgruppe, Fortgeschrittene)
14. Schulsanitätsgruppe (2 AGs)
15. Streitschlichter-AG
16. Tierpfleger-AG
17. Pflanzenpfleger-AG
18. Technik-AG
19. Aks der SMV

Mittagstisch

An vier Tagen mit einem ganztägigen Angebot besteht für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Schule einzunehmen. Die gesamte Organisation des Mittagstisches (Essensbestellung, Bezahlung, Organisation der Essensausgabe, Gesamtaufischt) wird durch eine Kraft des Schulträgers übernommen. Der Schulleiter ist dieser Kraft gegenüber weisungsberechtigt.

Die Essensausgabe erfolgt unter der ehrenamtlichen Mithilfe von Eltern.

V. Tagesrhythmisierung

Die Konzeption einer Ganztagesesschule in offener Angebotsform verlangt eine andere Tagesrhythmisierung als an einer Halbtagesesschule. Jedoch müssen die Unterrichtszeiten und die Fahrpläne des ÖPNV und der Schülerbeförderung aufeinander abgestimmt werden. In Holzgerlingen haben alle Beteiligten (Schulen, Stadt und Verantwortliche des ÖPNV) einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet.

1. Stundenrhythmus/Pausenregelung

Die 45-Minuten-Stunden werden beibehalten.

Der Unterricht beginnt um 7.30 Uhr und endet um 17.05 Uhr.

Der Unterrichtstag wird durch Doppelstundenblöcke rhythmisiert. Die Doppelstundenblöcke werden durch eine Bewegungspause von 20 Minuten Dauer und durch 10-Minuten-Pausen voneinander getrennt. Die beiden Stunden eines Doppelstundenblocks werden durch 5-Minuten-Pausen getrennt. Näheres regelt eine gemeinsame Anfangszeiten- und Pausenregelung der Holzgerlinger Schulen.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I soll in der Regel die vorgesehene Maximalstundenzahl nicht überschreiten.

2. Mensa

Die Mensa ist während der Unterrichtszeit geöffnet.

Es besteht eine gleitende Mittagstischzeit von 12.00 Uhr – 13.45 Uhr mit einem variablen Freizeitband zwischen der 6. und 8. Stunde (12.00 – 14.30 Uhr).

3. Nachmittagsunterricht

Für die Klassen 5 – 9 findet an zwei bis drei Tagen Pflichtunterricht am Nachmittag statt.

Am Freitagnachmittag sollte kein Unterricht stattfinden.

4. Ganztagesbetrieb

An vier Wochentagen findet ein offenes ganztägiges Angebot statt, das zusammen mit dem Pflichtunterricht mindestens sieben Zeitstunden täglich abdeckt. Sofern die personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, wird am Schönbuch-Gymnasium auf Dauer mindestens ein Zug als Ganztagesangebot eingerichtet.

5. Unterrichtsverteilung

Alle Fächer werden gleich behandelt, d.h. auch Hauptfächer haben Nachmittagsunterricht.

Chöre und Orchester können mittwochs in der 6. Stunde liegen. In dieser Zeit soll kein Pflichtunterricht stattfinden. Das Orchester kann in der Mittagsfreizeit stattfinden.

Die 6. Stunde am Mittwoch ist als wöchentliche SMV-Stunde vorgesehen. Außer Chor und Orchester sollten keine weiteren Angebote parallel liegen.

VI. Zusätzliche Lehrerzuweisung

Von den Lehrkräften der Schule können ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote und Stütz- und Fördermaßnahmen im Rahmen der für die „Ganztageschule in offener Angebotsform“ zusätzlich zugewiesenen Deputatsstunden betreut werden.